

NoGo-Areas für EHS-Betroffene

Vorwort

Diejenigen, die von Elektrohypersensibilität (EHS) betroffen sind, haben es extrem schwer, Orte zu finden, an denen sie leben können. Sie verkriechen sich als "Strahlenflüchtlinge im eigenen Land" in Kellern und in den wenigen "Funklöchern", die es überhaupt noch gibt.

Frequentierte Plätze, Bahnhöfe, Fußgängerzonen, Museen, Sportstadien, Cafés und andere Orte des „normalen“ gesellschaftlichen / öffentlichen Lebens können sie aufgrund der dort herrschenden Strahlungsbelastung, wenn überhaupt dann nur noch mit großen gesundheitlichen Beschwerden betreten, ein längerer Aufenthalt dort ist nicht mehr möglich.

Warum?

- Das Mobilfunknetz wird immer dichter und dichter ausgebaut, immer mehr Sendemasten werden aufgestellt, auf vorhandene Masten wird immer mehr Technik zusätzlich montiert.
- Dazu kommen die ganzen öffentlichen und privaten WLAN-Hotspots – hier gibt es einen regelrechten Wildwuchs!
- Und nicht zuletzt all die vielen Menschen, die alle ein eingeschaltetes Handy / Smartphone bei sich tragen....

So steigt die Strahlungsbelastung in der Summe auf für Betroffene unerträgliche Werte und so werden öffentliche Orte für diese Menschen zu NoGo-Areas!

Auch für „Gesunde“ sind solche Belastungen dauerhaft nicht zuträglich!

Mit dieser Foto-Dokumentation soll das Bewusstsein für die zunehmende Verfunkung unseres Lebensumfeldes geschärft werden.

Der gelbe Stuhl oder das gelbe T-Shirt sind stellvertretend für die EHS-Betroffenen, die an diesen Orten nicht mehr sein können.

Die jeweils angegebenen Messwerte sind zugegebenermaßen Momentaufnahmen, sie wurden mit einem einfachen Breitbandmeßgerät (Safe & Sound Pro II) aufgenommen und verdeutlichen allerdings die Höhe der Belastung vor Ort!

Der offizielle Grenzwert für Mobilfunkstrahlung in Deutschland liegt aktuell im Frequenzmix bei 10 W/m^2 (= $10.000.000 \mu\text{W/m}^2$) und ist damit weltweit am höchsten!
- Berücksichtigt wird hier aber nur die Vermeidung übermäßiger Erwärmung!

In der Baubiologie wird für Bereiche der Ruhe & Erholung maximal $1 \mu\text{W/m}^2$ und für Arbeitsräume maximal $10 \mu\text{W/m}^2$ empfohlen.

Die Salzburger Vorsorgewerte, an denen sich auch der BUND orientiert, sagen maximal $10 \mu\text{W/m}^2$ in Wohnungen und maximal $100 \mu\text{W/m}^2$ im Freien.

Diese Empfehlungen werden in Deutschland und anderen Ländern an vielen Orten um den Faktor 100 – 10.000 überschritten, OHNE dabei die offiziellen Grenzwerte auszuschöpfen...

Vor einer Berufsschule



1.400 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

Wie soll man hier konzentriert lernen?

Auf einem Spielplatz



3.810 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ (=3,81 mW/m^2)

Was macht so etwas mit den Kindern??

Kinder sind, da sie sich noch in der körperlichen und geistigen Entwicklung befinden,
besonders empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen!

Langzeitschäden??

Auf einem Parkplatz



13.550 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ (=13,55 mW/m^2)

Hier ist der Verursacher auf dem Dach deutlich zu erkennen

Auf dem Dach eines Parkhauses



1.550.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ (=1.550 mW/m^2 =1,555 W/m^2)

In direkter Sichtverbindung und unmittelbarer Nähe zu einer großen Sendeanlage

Immer noch unter den offiziellen Grenzwerten...

– Aber hier kann man auch als „Gesunder“ nur noch fliehen!!

Warum steht hier wohl nur ein Auto – beim allgemeinen Parkplatzmangel in den Städten?

Vor einem Kindergarten



1.600 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

Auch hier wieder: - Was macht so etwas mit den Kindern??

In einer Grünanlage



20.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

Man sieht im Hintergrund auf dem Hausdach einen „Schuldigen“
– erholungsreich ist es hier sicher nicht!

Straßenszenen



2.800 $\mu\text{W}/\text{m}^2$



1.700 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

Keine guten Aufenthaltsorte!

An einer Sportanlage



120 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

Erträglicher – aber sportliche Höchstleistung?

WLAN-Hotspot der Telekom



7.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

hier konnte man früher mal schnurgebunden = strahlenfrei telefonieren...

In einer S-Bahn Station



14.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

So wird die Nutzung des ÖPNV verhindert...

Berlin, Straße des 17.Juni



bis zu 8.930 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

Überall 5G-Laternen
Darum wohl eine leere Straße?
Kaum Leute zu sehen
Da möchte wohl keiner mehr sein....

Berlin, Potsdamer Platz



Straßenkreuzung am Eingang zur S-Bahn

bis zu 25.400 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

**Für einen zentralen Platz in der Hauptstadt Deutschlands,
einer Weltstadt & Millionenmetropole
sind hier auffällig wenige Menschen zu sehen....**

Berlin, Potsdamer Platz



Am Eingang zum Sony-Center
bis zu 12.800 $\mu\text{W}/\text{m}^2$
Auch hier kaum Menschen zu sehen....

Berlin, im Sony Center



im Eingangsbereich
bis 12.800 $\mu\text{W}/\text{m}^2$



am Brunnen
bis zu 53.200 $\mu\text{W}/\text{m}^2$

Wie halten es die Leute dort nur aus??

Fazit

Diese kleine Auswahl an Bildern zeigt, wie der öffentliche Raum immer mehr mit elektromagnetischer Strahlung zugemüllt wird.

Für Elektrosensible ist dies eine Zumutung, für Elektrohypersensible bedeutet das immer mehr NoGo-Areas.

Auch Gesunde beginnen mehr und mehr, diese Räume zu meiden – Überlebensinstinkt??

Aber die Betreiber und Ihre Helfershelfer in Politik und Behörden meinen immer noch, alles für eine totale Rundum-Mobilfunk-Versorgung tun zu müssen.

Leider sieht man immer noch sehr viele Leute, die ständig an ihrem Smartphone hängen, sie liefern damit die Begründung für die (Un)Verantwortlichen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft, man müsse all diesen ja den ungestörten Mobilfunk-Empfang ermöglichen

Aber um welchen Preis??